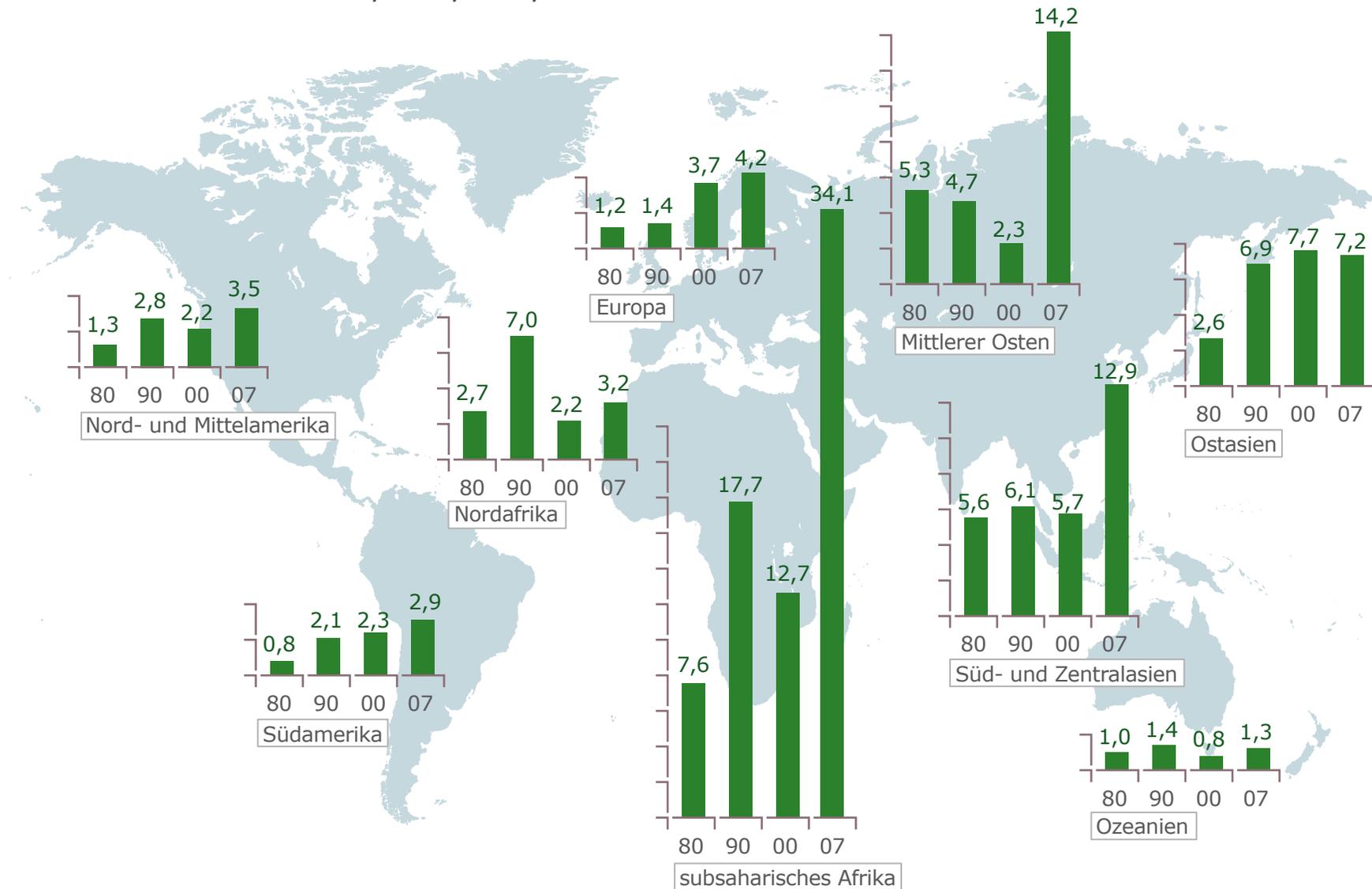


■ Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (ODA)

In Milliarden US-Dollar, 1980, 1990, 2000 und 2007



■ Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (ODA)

■ Fakten

Der Entwicklungshilfesausschuss der OECD, zu dem 22 der 30 OECD Staaten gehören, definiert Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (ODA – Official Development Assistance) als Leistung, die von öffentlichen Stellen stammt und den ökonomisch sich entwickelnden Staaten entweder direkt oder über internationale Organisationen zur Verfügung gestellt wird. Das Hauptziel der ODA ist die Förderung der ökonomischen und sozialen Entwicklung. Weiter muss die ODA ein Zuschuss-Element von mindestens 25 Prozent beinhalten (Konzessionsalität). Für die Anrechnung als ODA müssen alle Bedingungen erfüllt sein.

Die für die ODA zur Verfügung stehenden Mittel haben sich kontinuierlich erhöht. In laufenden Preisen stieg die empfangene ODA von 4,3 Milliarden US-Dollar im Jahr 1960 – über 32,0 Milliarden US-Dollar 1985 – auf 105,3 Milliarden US-Dollar im Jahr 2007. Allerdings relativiert sich diese enorme Steigerung, wenn die Entwicklung in konstanten Preisen betrachtet wird. Unter Berücksichtigung der Preissteigerungen hat sich die ODA zwischen 1960 und 2007 nicht verfünfundzwanzigfach, sondern lediglich verdreifacht.

Die im Entwicklungshilfesausschuss der OECD vertretenen Staaten – die so genannten DAC-Mitglieder (DAC – Development Assistance Committee) – haben den größten Anteil an der ODA. Im Jahr 2007 leisteten allein zehn DAC-Mitglieder 81,0 Prozent der gesamten ODA. Auf nur fünf Staaten – USA, Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Japan – entfielen 58,4 Prozent. Die USA hatten dabei einen Anteil von mehr als einem Fünftel an den gesamten ODA-Leistungen.

Werden die absoluten ODA-Leistungen jedoch auf das Bruttonationaleinkommen (BNE) bezogen, brachten im Jahr 2007 alle fünf Hauptgeber weniger Mittel für die ODA auf als der Durchschnitt der DAC-Mitglieder (0,45 Prozent). Die USA, die 0,16 Prozent ihres BNE für ODA-Leistungen aufwendeten, belegten sogar den letzten Platz. Gemessen am BNE leisteten Norwegen (0,95 Prozent), Schweden (0,93 Prozent) und Luxemburg (0,91 Prozent) die größten Beiträge, es folgten die Niederlande und Dänemark. Deutschland lag mit ODA-Leistungen in Höhe von 0,37 Prozent des BNE im Mittelfeld der DAC-Mitglieder.

Entgegen der häufig formulierten Forderung, die ODA-Leistungen auf 0,7 Prozent des BNE der DAC-Staaten zu steigern, fielen die Leistungen in den 1990er-Jahren kontinuierlich von 0,33 auf 0,22 Prozent des BNE. Nach einer Phase der Stagnation erhöhten sich die Leistungen seit Anfang dieses Jahrhunderts zunächst wieder: Im Jahr 2004 wendeten die DAC-Mitglieder 0,26 Prozent ihres BNE für die ODA auf, 2005 wurde mit 0,33 Prozent sogar der höchste Wert seit 1992 erreicht. In den Jahren 2006 und 2007 sank der Anteil der ODA jedoch auf 0,31 bzw. 0,28 Prozent des BNE der DAC-Mitglieder. Bezogen auf das Jahr 2007 entsprach das 115 US-Dollar pro Kopf.

Im Jahr 2005 beschlossen die DAC-Mitglieder und auch der Europäische Rat, die ODA bis 2015 auf 0,7 Prozent des BNE zu erhöhen. Allerdings wurde dieses Ziel bereits 1969 formuliert und für 1975 anvisiert – und bisher in keinem Jahr erreicht. Auch das Vorhaben der

■ Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (ODA)

DAC-Mitglieder aus dem Jahr 2002, die Ausgaben für die ODA bis zum Jahr 2006 auf 0,39 Prozent des BNE zu steigern, wurde nicht umgesetzt. Zuletzt wurde im Rahmen der EU vereinbart, die ODA-Leistungen bis 2010 auf 0,51 Prozent des BNE zu erhöhen.

Bis Anfang der 1990er-Jahre war die ODA noch die wichtigste externe Finanzierungsquelle der ökonomisch sich entwickelnden Staaten. Heute haben die ausländischen Direktinvestitionen (ADI) und die Auslandsüberweisungen von Migranten in ihre Heimatstaaten ein größeres Gewicht. Auch deshalb meinen Kritiker der ODA, es sei wichtiger, die Handelsbeschränkungen gegenüber den ökonomisch sich entwickelnden Staaten zu reduzieren als die ODA-Mittel aufzustocken. Allerdings gibt es regionale Ausnahmen: im subsaharischen Afrika entsprach die ODA im Jahr 2007 gut vier Prozent des BIP und war damit rund dreimal so hoch wie die erhaltenen Auslandsüberweisungen bzw. immer noch leicht höher als die ausländischen Direktinvestitionen.

■ Datenquelle

Basierend auf: Dataset 2b. ODA by Recipient by Region, Development Database on Aid from DAC Members, www.oecd.org/dac/stats/idsonline, © Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD)

■ Begriffe, methodische Anmerkungen oder Lesehilfen

OECD – Organisation for Economic Cooperation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)

Leistungen an Staaten, die als Übergangstaaten (mittel- und osteuropäische Staaten, Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion und Schwellenländer) gelistet sind, sind nicht ODA-anrechenbar, sondern werden als Offizielle Hilfe (OA – Official Aid) erfasst.

Das Bruttonationaleinkommen (BNE, früher BSP) wird berechnet, indem vom Bruttoinlandsprodukt (BIP) die an das Ausland fließenden Löhne und Gewinne (Faktoreinkommen) abgezogen und entsprechend die vom Ausland ins Inland fließenden Faktoreinkommen addiert werden.

■ Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (ODA)

In absoluten Zahlen, 1960 bis 2007

	ODA – Official Development Assistance, in Mio. US-Dollar			
	1960	1970	1980	1990
ökonomisch sich entwickelnde Staaten	4.255	6.838	33.426	56.959
darunter:				
subsaharisches Afrika	596	1.147	7.552	17.735
Mittlerer Osten	282	460	5.316	4.709
Süd- und Zentralasien	1.056	1.375	5.568	6.121
Ostasien	830	1.479	2.631	6.895
Europa	385	179	1.198	1.424
Nord- und Mittelamerika	80	338	1.274	2.789
Nordafrika	717	496	2.717	7.020
Südamerika	98	640	787	2.057
Ozeanien	23	264	1.023	1.373
nicht zugeordnete Staaten	140	351	4.927	5.854
ökonomisch am wenigsten entwickelte Staaten (LDCs)	369	843	8.601	16.518

Quelle: ODA by Recipient by Region, data taken from OECD.Stat: <http://stats.oecd.org>, accessed 8 June 2009

■ Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (ODA)

In absoluten Zahlen, 1960 bis 2007

	ODA – Official Development Assistance, in Mio. US-Dollar			
	2000	2004	2006	2007
ökonomisch sich entwickelnde Staaten	49.877	78.920	105.876	105.284
darunter:				
subsaharisches Afrika	12.720	25.973	40.025	34.089
Mittlerer Osten	2.314	7.500	14.146	14.237
Süd- und Zentralasien	5.720	9.089	11.394	12.888
Ostasien	7.667	5.942	6.515	7.203
Europa	3.716	3.600	5.027	4.175
Nord- und Mittelamerika	2.206	3.402	3.425	3.476
Nordafrika	2.205	2.986	2.739	3.179
Südamerika	2.251	2.953	3.228	2.862
Ozeanien	816	936	1.198	1.296
nicht zugeordnete Staaten	8.968	15.289	16.037	19.153
ökonomisch am wenigsten entwickelte Staaten (LDCs)	12.618	25.215	28.189	32.470

Quelle: ODA by Recipient by Region, data taken from OECD.Stat: <http://stats.oecd.org>, accessed 8 June 2009